

Stellungnahme zum Antrag:

Das „Aktionsprogramm Natürlicher Klimaschutz“ der Bundesregierung ist der Stadtverwaltung gut bekannt und Eisenach nutzt auch bereits die Förderprogramme im Rahmen dieses Aktionsprogramms. Hervorzuheben ist die erfolgreiche Beteiligung der Stadt am Förderprogramm KfW-Programm 444 - Natürlicher Klimaschutz in Kommunen. Seit dem 23.09.2024 gibt es jedoch einen Antragsstopp für dieses Förderprogramm, da die Mittel für das Förderprogramm bereits aufgebraucht sind. Das bedeutet, dass die KfW bis auf Weiteres keine neuen Anträge mehr in diesem Programm entgegennehmen wird. Bestehende Zusagen sind von diesem Antragsstopp nicht betroffen. Laut der Pressemitteilung der KfW werden die bereits eingegangenen vollständigen Anträge weiterhin bearbeitet und bei Vorliegen der Fördervoraussetzungen sowie in Abhängigkeit von den verfügbaren Bundesmitteln entsprechend zugesagt.

Konkrete Anmerkungen zu den einzelnen Punkten:

1. **Naturnahes Grünflächenmanagement:** Die Stadt hat bereits einen Antrag zur Förderung eines Projekts in diesem Bereich eingereicht, das die Anschaffung eines ferngesteuerten Raupenfahrzeugs für die Pflege von Blühwiesen und naturnahen Grünflächen umfasst. Für diesen Antrag liegt noch keine Bewilligung bzw. Entscheidung vor, eine Entscheidung wird sich aufgrund des aktuellen Antragsstopps wahrscheinlich auch verzögern. Die Kosten des Projekts belaufen sich gemäß Kostenschätzung auf ca. 61.000 €, wovon 80 % durch das Förderprogramm gedeckt würden. Dieses Gerät soll u. a. auf umgestalteten Rasenflächen zu Blüh- und Kräuterwiesen eingesetzt werden, die im Rahmen der Bundesförderung zur Anpassung urbaner Räume an den Klimawandel umgestaltet werden. Darüber hinaus soll es natürlich auf schwer zugänglichen oder abschüssigen Flächen wie dem Stadtpark zum Einsatz kommen, was die fachgerechte Pflege öffentlicher Grünflächen insgesamt deutlich verbessern würde.
2. **Pflanzung zusätzlicher Stadtbäume:** Für die Pflanzung neuer Bäume und die anschließende Entwicklungspflege wurden zwei Förderanträge gestellt und bewilligt. Antrag 1 umfasst die Pflanzung und dreijährige Pflege von 117 Bäumen, darunter 48 Bäume auf öffentlichen Grünflächen und 69 Bäume als Straßenbegleitgrün. Die Pflanzungen sollen noch in diesem Jahr erfolgen. Der Antrag zur Vergabe der Leistungen wurde am 16.09.24 vom IKS-V Ausschuss einstimmig beschlossen.

Antrag 2 sieht die Pflanzung und dreijährige Pflege von 75 weiteren Bäumen vor, von denen ein Drittel als Straßenbegleitgrün und die restlichen auf öffentlichen Grünflächen gepflanzt werden sollen. Diese Pflanzungen sind für das kommende Jahr geplant. In beiden Fällen beträgt die Förderquote 80 % der förderfähigen Kosten.

3. **Schaffung von Naturoasen:** Auch hier hat die Stadt bereits Maßnahmen zur Biodiversitätsförderung auf vier kommunalen Friedhöfen geplant und beim KfW-Programm beantragt und bewilligt bekommen. Diese Maßnahmen umfassen die Pflanzung freiwachsender Hecken aus Blühsträuchern, eine naturnahe Staudenunterpflanzung und Großsträucher auf insgesamt 513 m² Fläche sowie die Neupflanzung von 14 Bäumen. sowie die Installation von 8 neuen Sitzgelegenheiten im Schatten. Sie dienen nicht nur der Klimaanpassung, sondern auch um die Eisenacher Friedhöfe als Erholungs- und Naturschutzräume weiterentwickeln.

Anmerkung Vorschlag Pikoparks im Bereich Eisenach Nord: Der Nordpark in Eisenach-Nord ist zwar aufgrund seiner Größe kein Pikopark, jedoch ein wichtiges Projekt, das im Bebauungsplan und im Integrierten Stadtentwicklungskonzept (ISEK) verankert ist. Erste Schritte sind hier bereits geplant (siehe Punkt 4).

4. **Naturnaher Wasserhaushalt:** In diesem Bereich wurden Fördermittel für die Renaturierung des St. Annenbachs sowie die biodiversitätsfördernde Gestaltung der Uferbereiche auf einer ca. 520 Meter langen Strecke im zukünftigen „Nordpark“ beantragt. Die geplanten Maßnahmen umfassen:
 - **Renaturierung des Bachlaufs:** Entfernung von Verrohrungen und Uferbefestigungen, Abflachung der Uferzonen, Schaffung von Flachwasserzonen und naturnahen Steganlagen.
 - **Förderung der Biodiversität:** Anpflanzung klimaangepasster, nicht invasiver Pflanzen, Schaffung von Lebensräumen für Insekten und Vögel.
 - **Querungshilfe:** Schaffung einer barrierefreien Quermöglichkeit zur Vermeidung behelfsmäßiger Überquerungen.
 - **Erlebbarkeit für Anwohner*innen:** Einrichtung von Informations- und Bildungstafeln und Sitzgelegenheiten
 - **Dreijährige Entwicklungspflege der Neupflanzungen**

Anmerkung Vorschlag Madelunger Teich: Die Maßnahmen zum Erhalt und zur ökologischen Verbesserung des Madelunger Teichs erfolgen als externe Ausgleichsmaßnahme im Rahmen des Bebauungsplans Nr. 11. Die Maßnahmen zur ökologischen Verbesserung an der Madel erfolgenden durch den Gewässerunterhaltungsverband (GUV). Diese Maßnahmen sind bereits in der Umsetzung.

Fazit: Die Stadt Eisenach hat bereits zahlreiche Projekte im Rahmen des „Natürlichen Klimaschutzes“ initiiert und wird auch weiterhin aktiv an entsprechenden Förderprogrammen teilnehmen. Allein im Förderprogramm KfW 444 - Natürlicher Klimaschutz in Kommunen wurden bereits Fördermittel in Höhe von 1.406.382,40 € bewilligt. Aufgrund des Antragsstopps im KfW-Förderprogramm gibt es momentan keine Notwendigkeit, zusätzliche Anträge zu stellen, solange keine neuen Fördermittel verfügbar sind.

Die Stadt wird weiterhin aktiv in diesen Bereichen tätig bleiben und auch künftig passende Fördermöglichkeiten nutzen, sobald neue Förderprogramme / Fördermittel zugänglich sind. Ein weiterer Prüfauftrag ist daher nicht erforderlich.